

Mittwoch **01.06.2011** Start 24 Uhr **Finest Wednesday**

Panorama Bar
DJ Koze pampa **Dixon** innervisions **Dan Snaith** city slang **Dinky** ostgut ton

Oh, *Kosi comes around!* Das wurde ja auch mal wieder Zeit. Der freie Donnerstag wird von uns mit einer Party aufgefangen, die musikalisch sicherlich zu den interessantesten des Monats gehören dürfte. Wenn der Pampa-Betreiber, humorgesegneter Tempelhüter der Deepness, kurz: der Karl Valentin des Technos DJ Koze auf Dixon und Dinky trifft, sind Ausnahmestunden garantiert. Vor allem, wenn Dan Snaith alias Caribou noch zu einem DJ-Set vorbeischaut. Der in London lebende Kanadier komponiert nicht nur herzerzählende Musik, sondern ist auch ein versierter Plattenaufleger mit Hang zur besonderen Trackauswahl. Wenn das Wetter mitspielt, geht es dann nahtlos im Garten weiter mit Ane, Ryan Elliott und Sascha Funke.

Donnerstag **02.06.2011** 12-20 Uhr **Gartenfahrt** (nur bei gutem Wetter, Eintritt frei)

Ame innervisions **Ryan Elliott** ostgut ton **Sascha Funke** kompakt

Freitag **03.06.2011** Start 24 Uhr **... get perlonized**

Panorama Bar
Soulphiction LIVE **San Proper** **Sammy Dee** **Zip Jörg Franzmann** VIDEO

Zur heutigen Perlon Nacht haben wir einen kulturellen Export aus Stuttgart zu Gast, der den weitest des Berghains geplanten Stern in 50 Metern Höhe locker an Strahlkraft übertrifft. Zumindest in den Augen aller House-Liebhaber. Michel Baumann alias Soulphiction hat sich immer von dem reichhaltigen Nährboden aus House, Soul, Funk und HipHop inspirieren lassen, ohne den entscheidenden Moment der Überraschung, der Grenzüberschreitung aus den Augen zu verlieren. Einfaches Genre-Einmaleins ist seine Sache nicht, ein überdurchschnittlich ausgeprägtes musikalisches Geschick und eine substanzvolle Tiefe umso mehr. Seine letzte Perlon Single liegt zwar schon etwas zurück, er hat aber immer Tracks zu den *Superlongevity* Compilations beigeuert. Auch toll die fast neue Perlon „A Cat Called Mice“ von San Proper, der sich mit einer geradezu bizarren Sample-Auswahl wieder mal als ein extrem unterhalt-samer Charakterkopf zeigt.

Samstag **04.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Figure Nacht**
Mikael Jonasson LIVE figure
Adam Beyer drumcode **Len Faki** figure **Marcel Fengler** ostgut ton

Panorama Bar – **5 Jahre Rekids**
Lil' Louis **Radio Slave** & **James Masters** **Spencer Parker** **Matt Tolfrey**
SONNTAGS: **Nina Kravitz** **Darshan Jesrani**

Dass sogenannter Schwedentechno auch in Berlin bestens funktioniert, weiß man ja nicht erst seit vorgestern. Es muss ja nicht immer die volle Ladung Drumcode sein, vor deren nächsten umfassenden Gastspiel (Fans dürfen Samstag, den 5. November notieren) es heute im Rahmen von Len Fakis Figure Nacht immerhin der Kopf vom Ganzen zu hören sein wird. Auch aus dem nordischen Königreich kommt Mikael Jonasson, der sich mit seiner Figure-Single „Random Diversity“ als würdiger Neuzugang auf Lens Label erwiesen hat. Wie man so schön sagt: Kaka söker maka! In der Panorama Bar feiern Radio Slave und James Masters das fünf-jährige Jubiläum ihres Labels Rekids, und zwar nachts wie auch tagsüber (und dann eventuell auch wieder nachts). Mit Lil' Louis, Chicago-House-Legende und verdienstvoller Creator von Klassikern wie „Blackout (Phase 2)“ und der immerjungen Beischlaf-Hymne „French Kiss“. Auch dabei: die russische Acid Queen Nina Kravitz, einige back2back-Sets und zum Schluss noch Darshan Jesrani von Metro Area.

Freitag **10.06.2011** Start 24 Uhr

Berghain – **Leisure System**
Chris Clark warp **Richard Devine** schematic **Bok Bok** night slugs **Jackson** warp
Eprom warp **Barker** leisure system **Pixelord** error broadcast **Aera Boy** leisure system

Panorama Bar – **Rush Hour Nacht**
Tom Trago LIVE **Cosmin TRG** **Gene Hunt** **Cool Chris**

Leisure System und Rush Hour in einer Nacht, das kann ja heiter werden. Im Berghain gibt es nicht weniger als acht Acts, die es allesamt faustdick hinter den Ohren haben. Chris Clark präsentiert heute sein neues DJ-Set, das er mit Hilfe zweier MPC-Drummachines auf die Bühne bringen wird, und das mit eigenen und Lieblingstracks anderer Künstler gespickt ist. Richard Devine ist einer der wichtigsten, radikalen Sounddesigner der vergangenen 15 Jahre, der auch durch seine enge Zusammenarbeit mit Native Instruments immer neue Standards syntheti-sierter Klänge gesetzt hat. Heute Nacht wird er ein spezielles Techno-Liveset mit seinen tanz-barsten Tracks spielen. Bok Bok hat mit Nights Slugs vor zwei Jahren ein Label gestartet, das aus Elementen von House und Grime einen extrem frischen, eigenen Sound kreiert hat. Nicht minder beeindruckend: seine DJ-Sets. *More to follow...* In der Panorama Bar gibt es ein Live-Set von dem Holländer Tom Trago, der gerade mit *Iris* ein Album veröffentlicht hat, auf dem er sich ziemlich virtuos mit dem House-Vibe der Spätachtziger auseinandersetzt, inklusive Gast-sängern wie Romantony und Tyree Cooper. Wenn von den frühen House-Tagen in Chicago die Rede ist, darf auch Gene Hunt nicht fehlen, der gerade in seinen Archiven gewühlt und für Rush Hour die Compilation *Chicago Dance Tracks* zusammen gestellt hat. Von Early House zum zeitgenössischen Sound des Rumänen Cosmin TRG, der angebreakten Post-Dubstep, straighten Betontechno und sensiblen Deephouse auf wunderbare Weise zusammenführt und damit auch Leisure-System-Fans in die Panorama Bar locken könnte.

Samstag **11.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain – **Synewave Nacht**
BCR Boys LIVE synewave **Echoplex** LIVE synewave
Damon Wild synewave **Marcel Dettmann** ostgut ton **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar – **Dial vs Pan vs Smallville**
John Roberts LIVE dial
Eldemin dial **Julius Steinhoff** smallville **Dionne** smallville **Pi-ge** pan
SONNTAGS: **Rødhåd** dystopian **Don Williams** mojoba **Stereociti** mojoba

Etwas in Vergessenheit geraten war in den letzten Jahren das New Yorker Label Synewave, auf dem Damon Wild seit 1994 mit großer Konsequenz minimalistischen Techno und böse Acidtrax veröffentlicht hat. Function veröffentlichte hier bereits vor 15 Jahren seine ersten Platten und es überrascht auch nicht, dass auf der neuesten Damon Wild Single ein Remix von Marcel Dettmann zu finden ist – der knochentrockene Synewave-Sound hat sich immer die bestens in Marcells zügigere Set-Phasen eingefügt. Vielversprechend klingen auch die neueren Synewave Acts wie das schottische Duo BCR Boys, die heute Nacht ebenso live spielen wie der alte Hase Echoplex. Dazu Norman und Marcel, eine transatlantische Technoaffäre. In der Panorama Bar wird dagegen die Achse Berlin-Tokyo weitergebaut: Die jungen Herren von Dial und Smallville haben den japanischen DJ, Party-Veranstalter und Netzaktivist DJ Pi-ge einge-laden, ein - wie sie sagen - sehr musiktinteressierter Mensch und ein fantastischer DJ. Und am Sonntag gibt es Rødhåd und ein kleines Mojoba-Showcase mit Don Williams und Stereociti.

Ein Tag im September.
Timon Engelhardt

Manch einem dürften noch die sodomitischen und in den Augen des organisierten Aberglaubens wenig christlichen Szenen der letzten hiesigen Osterfeierlichkeit - in unseren Kreisen auch Snax genannt - durchs hoffentlich noch immer Glück und Befriedigung suggerierende Resthim wabern, und schon kündigen sich bereits Ereignisse an, die überzeugten Gotteslästerern wie mir wohlige Schauer über den Rücken jagen. Das wohl international bekannteste Mitglied der Hiltrujugend hat sich für eine Stippvisite an der Heimatfront angemeldet, seine Schätchen will er erzählen, Halt in halbtönen Zeiten geben, Köpfe streicheln, Verderbnis beißen. Doch nicht nur jene, die Gefallen am Spektakel unterm Märtyrerkreuz finden, haben bereits jetzt auch ihr Kommen angekündigt, auch die, wie ein fundamentalistisches Internetportal kürzlich titelte: "Internationale der Perversen" rottet sich bereits auf Plan, Deligiertentreffen und Vollversammlungen mit dem Plan zusammen, Gottes Vertreter auf Erden zur Strafe für seine menschenfeindliche Gesundheits- und Sexualpolitik den blanken Arsch zu zeigen.

Das Interesse an verhaltensauffälligen Figuren in Fantasie uniformen zeigt sich allerdings auch unabhängig des Glaubens an nichtirdische Fabelwesen, und so saß eine erschreckend große Zahl Menschen vor den heimischen Empfangsgeräten, als kürzlich ein von Alopezie geplagter Sprössling des britischen Königshauses eine junge Frau in die Hölle einer königlichen Ehe führte, auch er gekleidet in

geschmacklosen Nobelzwirn. Musikalisch begleitet wurden die beiden Opfer gesellschaftlichen Zwangs von einem weiteren Extremisten in Modedingen, der zumindest in optischen Fragen durchaus als Ghaddafipendant zu denunzierenden Quatschtante Elton John. Wem ästhetisch und musikalisch derart gruselige Veranstaltungen als gesellschaftliche Anlässe von Bedeutung verkauft werden, der sehnt sich vielleicht durchaus nachvollziehbar nach einem besseren Leben nach dem Tod.

Trotzdem - und auch bzw. gerade im Interesse derart Verblendeter - sollte sich ein jeder und eine jede, dem oder der es an einem selbstbestimmten Leben in Würde gelegen ist, wem Spaß und Spiel wichtiger sind als Schuld und Sühne, wer glaubt, die Welt stünde ohne Kirchen und Königshäuser ein wenig besser da, ja der und die sollten sich schon jetzt überlegen, wie Papa Benedetto am eindrucklichsten begrüßt werden kann, wenn er Ende September seine heiligen Füße auf den unheiligen Boden Berlins setzt. Also putzt eure Hämische und Chaps, malt Schilder, übt Gesänge und informiert eure Freunde und Freundinnen - auf dass er alle Hoffnung fahren lassen möge. Karten für die beziehungsweise auch Herrenmahl genannte Eucharistiefeyer vor dem Charlottenburger Schloß kann man für sich und seine Liebsten im Internet ordern. Denn weiterhin gilt: Ob Papst, Prinz oder Elton John: Menschen in Uniformen - und seien sie noch so skurril - sollte man nicht trauen. Außer im Lab.

Freitag **17.06.2011** Start 24 Uhr **Ibadan Nacht**

Panorama Bar
François K **The Martinez Brothers** **Argy** **Jerome Sydenham**

Zur heutigen Ibadan Nacht kommen einige Jahrzehnte DJ-Erfahrungen zusammen, genauer gesagt die letzten fünfunddreißig Jahre Clubmusikgeschichte New Yorks. François Kworkian ist einer der wenigen, vielleicht der einzige, der als kreativer Motor seit den Spät-Siebziger-Disco-Prelude-Paradise-Garage-Tagen zugeange ist und der seit dieser Zeit eigentlich kontinuierlich und auf hohem Level produktiv war. Er hat in den wichtigsten Clubs gespielt, maßgebliche Platten von Disco über House zu Techno produziert, Labels und Clubs geführt und sein Wissen immer wieder an nachrückende Generationen vermitteln können. Wenn es einen Menschen gibt, der als Beweis dafür herhalten kann, dass man diesen Job auch mit weit über 50 noch würdevoll ausüben kann, dann ist es er. Über soviele Lebenserfahrung verfügen die Martinez Brüder zwar nicht, sie könnten François' Enkel sein, sie repräsentieren aber voll und ganz das aktuelle, coole New York mit einem Tribalsound, der auch die Brücke nach Europa schlägt. Auf einer Ibadan Nacht darf natürlich Jerome Sydenham nicht fehlen, außerdem gibt es ein DJ-Set von Argy, dessen Album im Spätsommer kommt.

Samstag **18.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
Technasia LIVE sino **Robert Hood** omega:alive album release tour
Rolando ostgut ton **Ben Klock** ostgut ton **DJ Pete** hard wax

Panorama Bar
Deniz Kurtel LIVE crosstown rebels **Damian Lazarus** crosstown rebels
Art Department crosstown rebels **Ryan Elliott** ostgut ton
SONNTAGS: **Cassy** cocoon **Oliver Deutschmann** vidab

Detroit Techno Heaven im Berghain: Neben Rolando stellt Robert Hood sein neues Album *Omega: Alive* vor, für das er sein letztjähriges *Omega* noch einmal überarbeitet, editiert und zusätzliche Tracks hinzugefügt hat. Das Album ist eine Hommage an den Science Fiction Film „Der Omega-Man“ von 1971 von Boris Sagal mit Charlton Heston in der Hauptrolle. Futuristentechno oberhalb der 145 BPM Marke. Auch Technasia hat gerade sein Album *Central* vom letzten Jahr neu bearbeitet (und bearbeiten lassen). Einst ein französisch-chinesisches Duo, tritt inzwischen Charles Siegling mit verschiedenen Sounddesignern auf. Geblieben ist der typische Technasia-Sound aus euphorisierten Trance-Jauchzern und hochenergetischen Grooves. Hipster-Alarm dagegen in der Panorama Bar: Kaum jemand hat in den vergangenen Jahren so einen guten Riecher für publikumswirksame House-Characters gehabt wie Damian Lazarus mit seinem Label Crosstown Rebels. Heute Nacht kommt er mit dem kanadischen Darkhouse-Duo Art Department, die mit ihrem Album *The Drawing Board* ein maßstabsetzendes Werk an eingängigen Basslines, desorientiertem Soul und verpeiltem Gesang geschaffen haben. Lauff gerade überall und das zu Recht. Während Art Department erfahrene Profi-DJs sind, ist Deniz Kurtel noch relativ neu im Geschäft. Primär als LED-Lichtkünstlerin arbeitend, hat Kurtel in der Vergangenheit vor allem Wolf-Lamb Partys illuminiert, ihre Installationen waren auch beim Burning Man Festival zu sehen.

Freitag **24.06.2011** Start 24 Uhr **Finest Friday**

Panorama Bar
Andreas Dorau LIVE staatsakt
Superdefekt golden pudel **Justus Köhncke** kompakt **Nick Höppner** ostgut ton

Unser Finest Friday steht heute ganz im Zeichen von abgründig intelligentem Pop, hanseatischem Pudel-Irrsinn, homophiler Underground Disco und natürlich tanzbaren House-Grooves. Mit einem Konzert von Andreas Dorau, der seit 1981 mit seinen naïv anmutenden, aber von metaphysischen Texten getragenen Liedern ein eigenes Genre besetzt. Sein erstes Album nach sechs Jahren heißt *Todesmelodien*, erscheint Mitte Juni und ist von dem Hamburger Pampa-Duo Die Vögel produziert, für den Feinschliff sorgte Andi Thoma von Mouse On Mars. „Durch die Nacht“ heißt die Single, die Andreas Dorau vor sieben Jahren gemeinsam mit Justus Köhncke auf Kompakt Pop herausgebracht hat – wie schön, dass dieser heute auch mal als DJ bei uns spielt. Ansonsten: Superdefekt vom Golden Pudel Club mit einem seiner raren House-Sets und unser Nick Höppner.

Samstag **25.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**

Berghain
MMM LIVE mmm **Heartthrob** LIVE minus
DVS1 klockworks **Prosumer** ostgut ton **Boris** ostgut ton

Panorama Bar
Elif Biçer LIVE ostgut ton **DJ Harvey** locussolus
Tama Sumo ostgut ton **Steffi** ostgut ton **nd_baumecker** ostgut ton
SONNTAGS: **Margaret Dygas** perlon + alle noch mal zusammen!

Das CSD-Wochenende in Berlin: fraglos sinnvoll, musikalisch aber zumeist strapazierend. Wir kontern mit Headbanger-Rave-Euphorie von MMM, minimalistischem Techno mit verspielten Synth-Arabesken von Heartthrob, einem DJ-Set unserer Allzeitwunderwaffe aus Minneapolis DVS1, all unsere einschlägig bekannten Resident-DJs Prosumer, Boris, Tama Sumo, Steffi und nd_baumecker, sowie einem DJ-Set der bärtigen Disco Rock Legende DJ Harvey, der bereits bei seinem letzten langen Set in der Panorama Bar das gesamte Frequenzspektrum des Soundsystems eindrucksvoll ausgereizt hat. *On top* wird unsere Rasselbande begleitet von DER Ostgut-Ton-Sirene Elif Biçer all night long, die hoffentlich bald mit ihrem Album debütieren wird.

Donnerstag **30.06.2011** Start 20 Uhr **Konzert & Party im Berghain**

Shangaan Electro
support: **DJ Zhao** **DJ Pete**

Shangaan Electro ist ein Mikrogenre der elektronischen Tanzmusik Südafrikas. Die gleichnamige Compilation des Londoner Labels Honest Jon's sowie einige YouTube-Clips verhelfen der ultra-zappelligen, unfassbar schnellen Low-Tech-Lo-Fi-Musik, die oft jenseits der 180 BPM operiert, zu weltweiter Aufmerksamkeit. Die traditionelle Shangaan-Instrumentierung wird in ihrer Electro-Variante durch Midi-Keyboardsounds ersetzt, hinzu kommen gepitchte Vocal-Samples: hyperkinetische digitale Tanzmusik, maßgeschneidert für die wöchentlichen Partys in Soweto. Im Berghain werden das Shangaan-Electro-Mastermind Nozinja, auch bekannt als „Dog“, die Clownsmasken-tragenden Tshetsha Boys sowie Tiyiselani, Nkata Mawewe und die furosesten Shangaan-Tänzer, die man je gesehen hat, auftreten. Als DJs an diesem Abend mit dabei: Zhao und Pete.

Eine Platte wie die Stabio 9998 kann man nur in einem Plattenladen kaufen, was bedeutet, dass sie von vielen Leuten verpasst wird. Das ist einerseits wirklich sehr schade, andererseits heißt das auch, dass man mit etwas Zeiteinsatz die heißesten Platten da draußen bekommen kann! Diese Platten sind online nicht zu erhalten – ich liebe das! Keep on shopping.

Auf der letzten CLR Nacht im Berghain hast du ein mehrstündiges back2back Set mit Chris Liebinger gespielt – noch vor ein paar Jahren eine undenkbbare Kombination. Wie hat das für dich funktioniert?

Chris und ich sind seit Jahren wirklich gute Freunde und wir beide haben eine Menge Respekt vor dem jeweiligen Geschick des anderen. Chris liebt mein Chaos und ich seinen Modernist-Stil. Also haben wir uns nach fünf Stunden entschieden, es zu versuchen und zusammen zu spielen. Chris mit zwei Computern und ich mit meinen CDJ Playern und Plattenspielern. Beide ziemlich betrunken, aber erpicht darauf, die Party bis Montagmorgens am Laufen zu halten. Und es hat funktioniert! Ich hab meine Remixes von „Blacklight Sleaze“ und „My Black Sheep“ etc. vorgehoit und Chris hat darüber Soundscapes, Loops und gewaltige Kickdrums gelegt. Die Energie von diesem wall of sound auf der Berghain Anlage war intensiv. Ich bin taub nach Hause gefahren, aber frisch verliebt in Techno.

Was machst du am diesem technoffreien Wochenende in Berlin? Ich hänge ab mit DJ Kopfkissen und MC Betdecke und schaue True Blood!

Radio Slave spielt am Samstag, 4. Juni, im Berghain.

Bitte stelle dich vor.

Thilo Schneider
Radio Slave

Shopholic, Konsument, Unruhestifter und Hippie!

Nach fünf Jahren Rekids: Würdest du unter den heutigen Bedingungen überhaupt noch mal ein eigenes Plattenlabel gründen?

Ich träume eigentlich permanent davon, neue Firmen und Plattenlabels zu starten. Es gibt so viel gute, unveröffentlichte Musik, die man auf Vinyl pressen sollte. Aber es wird schwerer und schwerer, das Zeug auch zu verkaufen. Wenn man bedenkt, dass eine gute Platte heutzutage noch zwischen 400 und 1000 Stück verkauft – das sind weltweit also unter 1000 DJs, die überhaupt noch Vinyl spielen. Es ist so abgetrickt, vor allem wenn die meisten Digital-DJs, die ich kenne, noch nicht mal bei Beatport shoppen oder mal in einen Plattenladen gehen. Aber das alles ist auch etwas, was mich und meinen Rekids-Partner James antreibt. Wir schauen nach neuen Wegen, um die Musik, die wir lieben, zu fördern. Rekids ist erst fünf Jahre alt und wir werden einige fantastische Releases 2011 veröffentlichen. Ich hoffe, wir können noch viele Jahre damit weitermachen. Wie Felix Da Housecat einmal gesagt hat: „My life is music and music is life“.

Als jemand mit einem profunden musikalischen Wissen und einem grenzüberschreitenden Geschmack: Welche Musik berührt dich eigentlich am meisten? Was elektronische Musik angeht, finde ich diese ganzen unbekannt bleibenden Produzenten mit ihren Vinyl-only-Veröffentlichungen gerade sehr gut.

JUNI 2011

Berghain > Mittwoch **01.06.2011** Start 24 Uhr **Finest Wednesday**
DJ Koze **Dixon** **Dan Snaith** **Dinky**

Garten > Donnerstag **02.06.2011** 12-20 Uhr **Gartenfahrt**
Ame **Ryan Elliott** **Sascha Funke**

Freitag **03.06.2011** Start 24 Uhr **... get perlonized**
Soulphiction LIVE **San Proper** **Sammy Dee** **Zip Jörg Franzmann** VIDEO

Samstag **04.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Figure Nacht **Mikael Jonasson** LIVE
Adam Beyer **Len Faki** **Marcel Fengler**

Panorama Bar > **5 Jahre Rekids**
Lil' Louis **Radio Slave** & **James Masters**
Spencer Parker **Matt Tolfrey**
SONNTAGS: **Nina Kravitz** **Darshan Jesrani**

Freitag **10.06.2011** Start 24 Uhr
Leisure System **Chris Clark** **Richard Devine** **Bok Bok** **Jackson**
Eprom **Barker** **Pixelord** **Aera Boy**

Panorama Bar > **Rush Hour Nacht**
Tom Trago LIVE **Cosmin TRG** **Gene Hunt** **Cool Chris**

Samstag **11.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Synewave Nacht **BCR Boys** LIVE **Echoplex** LIVE
Damon Wild **Marcel Dettmann** **Norman Nodge**

Panorama Bar > **Dial vs Pan vs Smallville**
John Roberts LIVE
Eldemin **Julius Steinhoff** **Dionne** PI-ge
SONNTAGS: **Rødhåd** **Don Williams** **Stereociti**

Freitag **17.06.2011** Start 24 Uhr **Ibadan Nacht**
François K **The Martinez Brothers** **Argy** **Jerome Sydenham**

Samstag **18.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Technasia LIVE **Robert Hood** **Rolando** **Ben Klock** **DJ Pete**
Deniz Kurtel LIVE **Damian Lazarus** **Art Department** **Ryan Elliott**
SONNTAGS: **Cassy** **Oliver Deutschmann**

Freitag **24.06.2011** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Andreas Dorau LIVE **Superdefekt** **Justus Köhncke** **Nick Höppner**

Samstag **25.06.2011** Start 24 Uhr **Klubnacht**
MMM LIVE **Heartthrob** LIVE **DVS1** **Prosumer** **Boris**
Elif Biçer LIVE **DJ Harvey** **Tama Sumo** **Steffi** **nd_baumecker**
SONNTAGS: **Margaret Dygas** + alle noch mal zusammen!

Donnerstag **30.06.2011** Start 20 Uhr **Konzert & Party im Berghain**
Shangaan Electro support: **DJ Zhao** **DJ Pete**

Artwork Flyer > **assume vivid astro focus**
Dancing Shoes (Marching Shoes)

BERGHAIN
panorama bar

Am Wriezener Bahnhof
Berlin - Friedrichshain

S Ostbahnhof

mehr Infos unter **WWW.BERGHAIN.DE**